

## **An die Nachtigall**

**Geuß nicht so laut der liebentflammten Lieder  
Tonreichen Schall  
Vom Blütenast des Apfelbaums hernieder,  
O Nachtigall!**

**Du tönest mir mit deiner süßen Kehle  
Die Liebe wach;  
Denn schon durchbebt die Tiefen meiner Seele  
Dein schmelzend »Ach«.**

**Dann flieht der Schlaf von neuem dieses Lager,  
Ich starre dann  
Mit naßem Blick und totenbleich und hager  
Den Himmel an.**

**Fleuch, Nachtigall, in grüne Finsternisse,  
Ins Haingesträuch,  
Und spend im Nest der treuen Gattin Küsse,  
Entfleuch, Entfleuch!**

*Texte de Ludwig Heinrich Christoph Hölty (1748-1776)*

**Musique de Conradin Kreutzer (1780-1849)**